

Freiburg, den 16.2.2022

Liebe Studierenden,

die Themen für das Seminar „**Digitalisierung in Steuerrecht und Rechnungslegung**“ im Sommersemester 2022 entnehmen Sie bitte der beigefügten Liste:

Seminar „Digitalisierung in Steuerrecht und Rechnungslegung“:

- D I. Automatisationsfreundliche Gesetzgebung als Voraussetzung des digitalen Steuervollzugs – Eine Bestandsanalyse der Ermittlung des Orts der sonstigen Leistung
(*Radeisen*, SteuK 2015, 225; *Radeisen*, SteuK 2015, 269; allgemein *Schmidt*, RET 2021, Heft 1, 51)
- D II. Die E-Rechnung in der Umsatzsteuer – Einführung eines Clearance-Systems
(*Artinger/Putz/Zugmaier*, DStR 2021, 2273; *Ismer/Jackl*, DStR 2021, 2865)
- D III. Agile Softwareentwicklung durch Dienstleister – entgeltlich erworben oder selbsterstellt?
(*McLellan/Young/Levin/Johnson*, Developing Innovative Integrated Business Solutions Using a Scrum Project Management Methodology; *Businesses* 2021, 1, 91-101; *Prinz/Otto*, DStR 2017, 275; *Fleig*, Agiles Projektmanagement, <https://www.business-wissen.de/artikel/agiles-projektmanagement-so-funktioniert-scrum/>, abgerufen am 16.02.2022; *Jungnickel*, Scrum, <https://achtzig20.de/projektmanagement-scrum/>, abgerufen am 16.02.2022)
- D IV. I’m a Meme (owner)! – Bilanzierung von Non-fungible tokens
Non-fungible Tokens (NFTs) sind eines der Technik- und Investmentthemen der Stunde – Einige mögen von einem Buzzword sprechen. Investitionsvolumen und die weite Verbreitung in der Popkultur unterstreichen diesen ersten Eindruck. Die Möglichkeit, Eigentums- und Verwertungsrechte an virtuellen und immateriellen Gütern eindeutig und global zuzuordnen, bietet aber langfristig interessante Möglichkeiten. Im Rahmen der Seminararbeit soll die mögliche Bilanzierung von NFTs analysiert werden. Dafür können unterschiedliche Rechtsgrundlagen (z.B. HGB, IFRS) und Perspektiven (z.B. Käufer und Verkäufer) eingenommen werden.
European Financial Reporting Advisory Group (Ed.). (2020-07). *Accounting for Crypto-Assets (Liabilities): Holder and Issuer Perspective*. <http://www.efrag.org/Assets/Download?assetUrl=/sites/webpublishing/SiteAssets/EFRAG%2520Discussion%2520Paper-Accounting%2520for%2520Crypto-Assets%2520%28Liabilities%29-%2520July%25202020.pdf>
Wilson, K. B., Karg, A., & Ghaderi, H. (2021). Prospecting non-fungible tokens in the digital economy: Stakeholders and ecosystem, risk and opportunity. *Business Horizons*. Doi: 10.1016/j.bushor.2021.10.007

D V. Dezentrale Organisation, dezentrale Governance? Blockchain-Projekte und Unternehmen im Corporate-Governance-Vergleich

Ein wesentliches Merkmal der Blockchain-Technologie ist die dezentrale Natur der Infrastruktur und Organisation. Während daraus einige Vorteile resultieren, stellt sich die Frage, wie derartige Projekte transparent und unter Einhaltung rechtlicher und kooperativer Rahmenbedingungen organisiert werden können. Als Blaupause gilt dabei das bestehende Konzept der Corporate Governance für privatwirtschaftliche (und ggf. kapitalmarktorientierte) Unternehmen. In dieser Seminararbeit sollen die Corporate-Governance-Struktur von Blockchain-Projekten analysiert und in das bestehende Konzept der Corporate Governance eingeordnet werden. Dafür sollen insbesondere auch empirische Einblicke in die Governance-Strukturen von Blockchain-Projekte integriert werden.

Bolivar, R., & Scholl, H. J. (2019). Governance challenges of blockchain and decentralized autonomous organizations. *Internet Polity*, 24(4), 397–417.

Allen, D. W. E., & Berg, C. (2020). Blockchain Governance: What We Can Learn from the Economics of Corporate Governance, *The Journal of The British Blockchain Association*, doi: 10.31585/jbba-3-1-(8)2020

D VI. Digitaler Standard – ESEF als neue Sprache der europäischen Rechnungslegung

Ab 2020 müssen alle kapitalmarktorientierten Unternehmen in Europa ihre Konzernabschlüsse im maschinen- und menschenlesbaren iXBRL-Format veröffentlichen. Der zugrundeliegende ESEF-Standard ist dann verpflichtend anzuwenden. In der Seminararbeit soll iXBRL als Reportingsprache vorgestellt, der ESEF als Anwendungsfall herausgearbeitet und die möglichen Folgen abgeleitet werden. Eine empirische Ausgestaltung (z.B. Analyse der Verbreitung in Europa) ist wünschenswert.

Beerbaum, D., Piechocki, M., & Mindlin, V. (2019). Die Geschäftsberichte werden digital – Eine erste Feldanalyse von an der NYSE gelisteten IFRS-Fileern. *Zeitschrift Für Internationale Rechnungslegung*(3), 105–109.

Zimmermann, J., & Brauckmann, M. (2020). Internationale Erfahrungen aus der IFRS-Bilanzierung bei der elektronischen Berichterstattung. *Zeitschrift Für Internationale Und Kapitalmarktorientierte Rechnungslegung*, 20(5), 224–230.

D VII. Process Mining in der Abschlussprüfung

Der Vergleich zwischen den angedachten unternehmensinternen Prozessen und dem, was tatsächlich passiert, kann in der Abschlussprüfung sehr hilfreich sein. Process Mining bietet durch die Auswertung von Log Files die Möglichkeit, den digitalen Fußspuren des betrieblichen Alltags zu folgen. Im Rahmen dieser Seminararbeit soll analysiert werden, welche Einsatzmöglichkeiten es für das Process Mining in der Abschlussprüfung gibt. Dafür soll die Technologie vorgestellt und ausgehend vom risikoorientierten Prüfungsansatz sowie den entsprechenden Regularien (z.B. IDW PH 9.330.2 und 3) Chancen und Risiken eines praktischen Einsatzes untersucht werden.

Leno, V., Polyvyanyy, A., Dumas, M., La Rosa, M., & Maggi, F. M. (2021). Robotic Process Mining: Vision and Challenges. *Business & Information Systems Engineering*, 63(3), 301–314. Doi: 10.1007/s12599-020-00641-4

Islami, B. (2020). *Einsatz von Datenanalyse-Tools in der Wirtschaftsprüfung: Eine qualitative Analyse*. Diss. Dortmund. URL: https://eldorado.tu-dortmund.de/bitstream/2003/39108/1/1%20Dissertation_final%20inkl.%20Danksagung.pdf

Nur für Master-Studierende:

D VIII. Talking 'bout technology – Blockchain, AI & Co. als Signaling-Instrument für Vorstände

In Telefonkonferenzen mit Analysten besprechen Vorstände stets die aktuelle Entwicklung sowie die Aussichten des Unternehmens. Dieser Kommunikationsweg ist deutlich privater und weniger reguliert als die „normale“ Finanzberichterstattung, womit auch mehr Freiheitsgrade für die Diskussion technologischer Entwicklungen bestehen. Im Rahmen der Seminararbeit sollen die online verfügbaren Transkripte dieser *conference calls* mit Blick auf Schlüsseltechnologien (z.B. basierend auf dem Gartner „Hype Cycle for Emerging Technologies“) analysiert werden. Die Datengrundlage können z.B. deutsche oder europäische börsennotierte Unternehmen sein.

Gartner (2020). *The Gartner Hype Cycle for Emerging Technologies, 2020 highlights 30 technology profiles that will significantly change society and business over the next five to ten years*. <https://www.gartner.com/smarterwithgartner/5-trends-drive-the-gartner-hype-cycle-for-emerging-technologies-2020>

Loughran, T., & McDonald, B. (2020). Textual Analysis in Finance. *Annual Review of Financial Economics* 12(1), 357–375. doi:[10.1146/annurev-financial-012820-032249](https://doi.org/10.1146/annurev-financial-012820-032249)

D IX. Riding the Hype Train – Berichterstattung über Digitalisierung und den „letzten Schrei“ der Technologie

Das Marktforschungsinstitut Gartner veröffentlicht regelmäßig den „Hype Cycle for Emerging Technologies“, um den aktuellen Stand der Technik zu repräsentieren. Doch wie reagieren Unternehmen auf die technologischen Veränderungen? Im Rahmen der Seminararbeit soll eine empirische Analyse zum Vorkommen von „Hype Technologies“ in den Geschäftsberichten deutscher, europäischer und/oder US-amerikanischer Unternehmen gegeben werden.

Gartner (2020). *The Gartner Hype Cycle for Emerging Technologies, 2020 highlights 30 technology profiles that will significantly change society and business over the next five to ten years*. <https://www.gartner.com/smarterwithgartner/5-trends-drive-the-gartner-hype-cycle-for-emerging-technologies-2020>

Grottke, M., Wilke, B., Obermaier, R. (2017). Nicht-finanzielle Informationen als Indikatoren der Wert- und Preisrelevanz von Digitalisierungsinnovationen – eine empirische Analyse deutscher TecDAX-Unternehmen. *Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis*(3), 312–337.

D X. Augmented Intelligence – Neue Wege des Einsatzes von künstlicher Intelligenz

Die Interaktion von Mensch und Maschine ist eines der wichtigsten Themenfelder für den praktischen Einsatz von künstlicher Intelligenz. Jüngere Ansätze verfolgen dabei weniger das Ziel menschliche Aufgaben durch Maschinen zu ersetzen als eher zu fragen, wie beide möglichst gut synergetisch zusammenarbeiten können. In dieser Seminararbeit soll der aktuelle Forschungsstand zum Themenfeld *Augmented Intelligence* aufgearbeitet und mit Blick auf Forschungslücken und Einsatzfelder (z.B. in Accounting und Auditing) analysiert werden.

Kirste, M. (2019). Augmented Intelligence – Wie Menschen und Maschine zusammenarbeiten können. In: Wittpahl, V. (Ed.), *Künstliche Intelligenz*. SpringerVieweg, 58–71, doi:[10.1007/978-3-662-58042-4](https://doi.org/10.1007/978-3-662-58042-4).

Lui, A., & Lamb, G. W. (2018) Artificial intelligence and augmented intelligence collaboration: regaining trust and confidence in the financial sector. *Information & Communications Technology Law* 27(3), 267–283, doi: [10.1080/13600834.2018.1488659](https://doi.org/10.1080/13600834.2018.1488659)

D XI. Machine Learning, Predictions and the Occurrence of Black Swans – Wie geht „künstliche Intelligenz“ mit dem Unvorhergesehenen um?

Machine-Learning-Modelle funktionieren eigentlich recht einfach: Die Vergangenheit ist der beste Schätzer für die Zukunft. Doch was passiert, wenn ein unwahrscheinliches, mehr oder weniger radikales Ereignis (z.B. Finanzkrise, globale Pandemie) eintritt, das die Schätzreihe in Frage stellt? Derartige Probleme betreffen nicht nur unternehmerische Entscheidungen, sondern sind auch von volkswirtschaftlicher Tragweite. In dieser Seminararbeit soll das zugrundeliegende Problem skizziert und bestehende technische wie ökonomische Lösungsansätze präsentiert werden.

Paltrinieri, N., Comfort, L., & Reniers, G. (2019). Learning about risk: Machine learning for risk assessment. *Safety Science* 118, 475–486, doi: 10.1016/j.ssci.2019.06.001.

Kuznar, L. A., & Day, J. (2020). *Hunting Gray Rhinos and Black Swans: Statistical and Machine Learning Models of Political Instability and Terrorism*. Technical Report. URL: <https://apps.dtic.mil/sti/citations/AD1097405>

Hinter den Themen finden Sie die jeweils einschlägige Einführungsliteratur. Sie sind gehalten, die Literatur bereits vor Bearbeitungsbeginn durchzuarbeiten, um eine fundierte Themenwahl treffen zu können. Die Teilnehmerzahl des Seminars ist begrenzt.

Das Seminar wird im Sommersemester voraussichtlich in hybrider Ausführung geplant. Sobald Sie sich in der zugehörigen ILIAS-Veranstaltung angemeldet haben, finden Sie weitergehende Informationen über den (zeitlichen) Ablauf, die methodischen Grundlagen zum wissenschaftlichen Arbeiten sowie das Abgabefach für Gliederungen und die finale Seminararbeit. Bitte füllen Sie bei Interesse – nur – das **auf der letzten Seite beigefügte Anmeldeformular** entsprechend Ihrer Präferenzen aus und reichen dieses zusammen mit Ihrer aktuellen Leistungsübersicht **bis spätestens zum 1.4.2022** im Abgabefach der ILIAS-Veranstaltung ein.

Die Bearbeitungszeit von 6 Wochen beginnt nach der Einführungsveranstaltung am **4.4.2022**.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung (philipp.schreiber@tax.uni-freiburg.de). Ich freue mich auf Ihre Anmeldungen!

Mit freundlichen Grüßen

Philipp Schreiber, M. Sc.
Wissenschaftlicher Mitarbeiter



Seminaranmeldung Sommersemester 2022

Matrikel-Nr.: E-Mail:

Nachname: Vorname:

Themenpräferenz: 1. Thema Nr. __ __

2. Thema Nr. __ __

3. Thema Nr. __ __

Hiermit melde ich mich für folgendes Seminar an.

Trägt der Lehrstuhl ein:

Prüfer: StB Prof. Dr. Wolfgang Kessler Prüfungsdatum:

Veranstaltungstitel: Seminar „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre“

Seminar „Digitalisierung in Steuerrecht und Rechnungslegung“

Thema der Seminararbeit:

Anzahl der Kreditpunkte:

Trägt der Studierende ein:

B.Sc. VWL / O M.Sc. VWL
Seminar im Wahlpflichtbereich

BWL

B.Sc. BWL (PNPM) / O M.Sc. BWL (PNPM)
Seminar im Wahlpflichtbereich

BWL

Die Abmeldung von einem Seminar ist bis zur Abgabe der ersten Gliederung möglich.

Freiburg, den

Unterschrift

Bearbeitungsvermerke:

(nur vom Prüfungsamt auszufüllen)

Zulassung erfolgte am: